

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 27

Artikel: Landsturm gegen Flieger
Autor: Egli, K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754718>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schießen auf bewegliche Flugzeug-Ziele. Mittels eines Haspels wird die Flugzeugscheibe mit beträchtlicher Geschwindigkeit auf eine Distanz von über 100 Meter vor dem Maschinengewehr vorbeigezogen. Der Schießende visiert das Ziel an und feuert, jedoch ohne dem Flugzeuge mit der Visier-Linie, d. h. mit dem Maschinengewehr zu folgen. Gleich die erste Schießübung ergab ein Resultat von 4 Treffern im schwarzen Flugzeuge selbst und 7 Treffer im weißen Teil der Scheibe.

Vorübung zum Schießen auf Flugzeuge mittels einer Scheibe und beweglichem Flugzeugmodell. Auf eine Distanz von zirka 20 Meter übt sich der Schießende auf das Anvisieren der Flugrichtung des feindlichen Flugzeuges über Visier und Kreiskorn. Sobald das Flugzeug auf der Scheibe am äußeren Ring des Kreiskornes auftaucht, wird das Feuer eröffnet und durchgehalten, bis das Flugzeug in der Mitte des Kreiskornes steht. Auf diese Art fliegt das Flugzeug direkt in die Feuergarbe des Maschinengewehrs hinein. Mittels dieser Kreiskorn-Visier-vorrichtung ist die Bekämpfung von Flugzeugen bis auf eine Höhe von 1000 Meter möglich.

Landsturm gegen Flieger

AUFNAHMEN VON K. EGLI

Zum erstenmal seit dem Grenzbesetzungsdienst wurden in den letzten Wochen einzelne Teile des schweizerischen Landsturmes einberufen. Zweck des fünftägigen Einführungs- und Kaderkurses war, pro Kompagnie eine Anzahl Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten mit den verschiedenen Maschinengewehr-Modellen vertraut zu machen. Denn jetzt konnten auch diese Landsturmeinheiten mit Maschinengewehren ausgerüstet werden. Im übrigen sind in dem Kurse namentlich Offiziere systematisch auf die Bekämpfung von Flugzeugen eingeschult worden.



Unteroffiziere und Soldaten der Landsturm-Mitrailleurkompagnien beim theoretischen Unterricht über Flugzeugbekämpfung auf dem Schießplatz Wallenstadt. Den Leuten, die zum Teil zehn und mehr Jahre keinen Dienst mehr geleistet hatten, war die gründliche Schulung des Aktivdienstes 1914-1918 deutlich anzumerken.